Objekt:	Miniaturporträt des Markgrafen Georg Friedrich von Brandenburg-Bayreuth-Ansbach
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Malerei, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	KRGT Miniat. XIX,17

Beschreibung

Das qualitätsvollste Stück der Serien von Miniaturporträts, die um das Jahr 1569 angelegt wurden und die Mitglieder des Hauses Württemberg und der mit ihm verschwägerten Familien zeigen, ist das Bildnis des Markgrafen Georg Friedrich von Brandenburg-Bayreuth-Ansbach. Er war Herzog Christoph von Württembergs Schwager, da seine Schwester Anna Maria von Brandenburg-Ansbach mit dem Herzog verheiratet war.
Das Porträt Markgraf Georg Friedrichs von Brandenburg-Ansbach wurde nach einem ganzfigurigen Bildnis des Markgrafen von Lucas Cranach dem Jüngeren geschaffen, das heute von der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg bewahrt wird. [Matthias Ohm/Delia Scheffer]

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Holz
Maße:	H. 16,1 cm, B. 10,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1569
	wer	
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

	wer	Georg Friedrich I. von Brandenburg-Ansbach-Kulmbach (1539-1603)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Haus Württemberg
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Lucas Cranach (der Jüngere) (1515-1586)
	wo	

Schlagworte

- Herrschaft
- Malerei
- Miniatur
- Porträt

Literatur

- Ohm, Matthias (Hg.) (2015): CHRISTOPH 1515-1568. Ein Renaissancefürst im Zeitalter der Reformation, Ausstellungskatalog. Ulm, Nr. V.30.
- Ohm, Matthias und Delia Scheffer (2015): Verwandtschaft en miniature. Die Heiratspolitik Herzog Christophs von Württemberg in Porträts. In: Genealogie Heft 3/2015, Nr. 14.